

## **Der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen beteiligt sich am Gipfeltreffen der religiösen Führer in Rom, das dem Thema vom Klimawandel gewidmet ist**



Am 4. Oktober 2021 beteiligte sich der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion mit dem Segen Seiner Heiligkeit des Patriarchen von Moskau und ganz Russland am Gipfeltreffen der religiösen Führer in Rom, das die 26. Session der UN- Klimakonferenz einleitet.

Auf dem Gipfeltreffen, das von den Botschaften Großbritanniens und Italiens beim Heiligen Stuhl veranstaltet wurde, waren die Oberhäupter und Vertreter der christlichen Kirchen, des diplomatischen Korps dabei.

Die Rede richteten an die Teilnehmer im Einzelnen der Römische Papst Franziskus, der Patriarch von Konstantinopel Bartholomäus, der Erzbischof von Canterbury Justin Welby, der Oberimam der Al-

Azhar- Universität (Ägypten) Ahmad Muhammad at-Tajeb, der Stellvertreter des Generalsekretärs des Ökumenischen Rats der Kirchen Erzpriester Johann Sauka, der Außenminister Italiens Luigi Di Maio, der Vorsitzende der 26. UN-Klimakonferenz Alok Scharma.

Stellvertretend für Seiner Heiligkeit den Patriarchen von Moskau und ganz Russland Kyrill begrüßte Metropolit Hilarion die Gäste und unterstrich, dass laut dem im Jahre 2013 vom Bischofskonzil angenommenen Dokument "Stellung der Russischen Kirche zu den aktuellen Problemen der Umwelt" die Russische Kirche " es für ihre Pflicht hält zur Stärkung des Gefühls von der solidarischen Verantwortung für den Schutz des Schaffens Gottes in den Leuten, die zu verschiedenen sozialen, ethnokulturellen, berufsmäßigen und Altersgemeinden gehören, beizutragen und ihre Arbeit in diesem Bereich zu unterstützen". Laut dem Hierarch, sei einer der Gründe der heutigen ökologischen Situation das Streben der einigen Leuten von anderen Leuten zu profitieren, sowie auch die ungerechte Bereicherung. Der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen forderte die religiösen Führer auf, die gemeinsame Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft der Menschheit auf sich zu nehmen und für die Wahrung des Planeten und die Vorbeugung der globalen Umweltkatastrophe zu arbeiten.

*Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen*

---

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/88175/>